

zuständig: Fachbereich 10 / Zentrale Steuerung, Personal und Organisation

**Fortschreibung des Stellenplans 2017;
Umsetzung des Organisationsgutachtens des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) - Neuorganisation Fachbereich 50 - Jugend und Soziales zum 01.08.2017**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
04.07.2017	Personalausschuss	nicht öffentlich
24.07.2017	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 27.06.2016 (Ifd.-Nr. 399) mit der Durchführung einer externen Organisationsuntersuchung beauftragt. Am 21.09.2016 fand ein Auftaktgespräch mit den Vertretern des BKPV statt, in welchem die Untersuchungsbereiche und der Auftragsumfang geklärt wurden. Neben der detaillierten Untersuchung von einzelnen Organisationseinheiten befasst sich ein wesentlicher Teil des Gutachtens mit der Neuausrichtung der Verwaltungsgliederung und Geschäftsverteilung. Aufgrund von bereits vollzogenen bzw. bevorstehenden Personalwechseln müssen Teilergebnisse bereits vor dem Vorliegen des endgültigen Gutachtens umgesetzt werden. Dies erfolgt in enger Absprache mit dem BKPV und nur insoweit, wie dadurch nicht andere noch offene Punkte beeinflusst werden können.

In einem ersten Umsetzungsschritt wird der Fachbereich 50 - Jugend und Soziales organisatorisch neu gegliedert und personell verstärkt. Dieser ist in seiner derzeitigen Form bedingt durch die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt) für Erwerbsfähige zum Arbeitslosengeld II nach der sog. Hartz IV Reform (Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003) entstanden. Die bei der Stadt verbliebenen Aufgaben des Fachbereichs 50 „Soziales“ wurden aufgrund des Sachzusammenhangs beim damaligen Fachbereich 51 „Jugendamt“ mit angesiedelt.

Trotz eines seither stetigen Aufgabenzuwachses (z.B. Bildungs- und Teilhabepaket, Flüchtlingskoordination, Neufassung Unterhaltsvorschussgesetz) werden in der Beibehaltung dieser Organisationsform sinnvolle Synergien gesehen und die Aufteilung in zwei eigenständige Fachbereiche als Alternative nicht empfohlen. Hierzu ist es aber auf jeden Fall die Untergliederung in Sachgebiete notwendig um die Leitungsspanne angemessen zu halten. Angesichts der Größe des FB 50, der übertragenen Aufgabenbereiche auch aus dem Sozialwesen und im Hinblick auf eine angemessene Leitungsspanne soll die Neuorganisation nach dem als Anlage beigefügten Organigramm umgesetzt werden.

Die neue Aufbauorganisation sieht eine Gliederung in fünf Sachgebiete und zwei Stabsstellen vor. Die Sachgebiete 50-1 bis 50-3 waren bislang in dieser Form schon annähernd vorhanden und auch mit Sachgebietsleiterstellen ausgestattet. Die Aufgaben des Sachgebiet 50-5 „Demografie und Migration“ wurden bislang innerhalb der Verwaltung an unterschiedlichen Stellen wahrgenommen und werden nunmehr im Hinblick auf den demographischen Wandel der Gesellschaft und die Herausforderungen der Integration der Flüchtlinge als neues Sachgebiet im FB 50 gebündelt. Das Sachgebiet 50-4 „Soziales“ entstand aus den bei der Stadt Hof verbliebenen Aufgaben nach Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe. In diesem Zuge wurde mit dem Stellenplan 2005 auch eine Fachbereichsleiterstelle gestrichen. Zur Unterstützung der Fachbereichsleitung soll nunmehr eine neue Stelle „Sachgebietsleiter Soziales“ eingerichtet werden. Neben der Leitung des Sachgebietes mit ca. 17 Stellen werden hier auch das strategische Controlling und die Haushaltsangelegenheiten für den kompletten FB 50 angesiedelt. Der zukünftige Stelleninhaber hat damit die Funktion eines ständigen Vertreters des FBL inne.

Mit dem Stellenplan 2014 wurde aufgrund einer Forderung aus der überörtlichen Prüfung eine neue Planstelle „Controlling, Jugendhilfeplanung“ im Umfang von 0,75 VK geschaffen, wovon für einen Anteil von 0,25 VK ein ku-Vermerk (künftig umzuwandeln) ausgebracht wurde. Dieser sollte nach Aufbau des Controllings und Fertigstellung des Jugendhilfeplanes vollzogen werden. Mit der Neuorganisation soll der ku-Vermerk nunmehr nicht vollzogen sondern ersatzlos gestrichen werden. Auf der Stelle werden dauerhaft die operativen Controllingaufgaben sowie die laufende Fortschreibung des Jugendhilfeplanes wahrgenommen. Weiterhin ist dort die Fachadministration für das IT-Verfahren des Fachbereichs angesiedelt.

Zur stellenplanmäßigen Umsetzung der Neuorganisation wird vorgeschlagen, den personalwirtschaftlichen Stellenplan des FB 50 – Jugend und Soziales wie folgt fortzuschreiben:

lfd. Nr.	Stpl. Nr.	Stellenbezeichnung (alt / neu)	Stellenwert	
			derzeit	künftig
1	4001 00200	Sachgebietsleiter/in Soziales; stv. FBL	-	A 12 BayBesG
2	4071 00150	Controlling, Jugendhilfeplanung	A 10 BayBesG tzb (0,75) (ku)	A 10 BayBesG tzb (0,75)
3	4311 00100	Demographie- und Seniorenbeauftragte Sachgebietsleiter/in Demografie und Migration	EG 10 TVöD tzb (0,67) -	- EG 11 TVöD tzb (0,67)

Für die neu zu schaffende Sachgebietsleiterstelle Soziales wird die Freigabe zur Stellenbesetzung bei der Regierung von Oberfranken im Rahmen einer Einzelgenehmigung im Vorgriff eingeholt.

Die Neuorganisation sowie die zusätzliche Stelle lösen einen Raumbedarf aus. Bereits mit dem Stellenplan 2016 wurden Stellenmehrungen im Zusammenhang mit dem Zustrom von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Umfang von rd. 5,5 Planstellen geschaffen, welche nur durch die Anmietung zusätzlicher Räume in der Schlossgasse 7 untergebracht werden konnten. Im Bereich der Ausländerabteilung zeichnet sich ein weiterer Personalmehrbedarf bereits ab. Vor diesem Hintergrund soll das Sachgebiet Verkehrsaufsicht des FB 32 wieder im Gebäude des TÜV in der Erlhofer Straße 75 konzentriert werden um die nun benötigten Raumkapazitäten im örtlichen Zusammenhang schaffen zu können.

Die Neuorganisation sowie die Fortschreibung des Stellenplans treten mit Wirkung vom 01.08.2017 in Kraft.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, der vorstehenden Neuorganisation des Fachbereichs 50 - Jugend und Soziales zuzustimmen und die aufgeführten Stellenplanänderungen zu genehmigen.
2. Die Änderungen sind in die Nachtragshaushaltssatzung 2017 aufzunehmen.

In die Sitzung des Personalausschusses am 04.07.2017
zur Vorberatung.

In die Sitzung des Stadtrates am 24.07.2017
zur Beschlussfassung.

Hof, 23.06.2017
Stadt Hof

Dr. Fichtner
Oberbürgermeister

In Abdruck an den Personalrat

Organigramm_FB50-Jugend und Soziales ENDFASSUNG 20-06-17